

Mehrkindfamilienkarte im Kyffhäuserkreis (26.12.2020)

Damit auch Familien mit mehr als zwei Kindern Rabatte von Freizeit- und Kultureinrichtungen nutzen können, will sich die CDU im Kyffhäuserkreis für die Mehrkindfamilienkarte des Verbands kinderreicher Familien einsetzen. Oft erhielten Familien mit ein und zwei Kindern Rabatt beim Eintritt, für weitere Kinder müsse extra bezahlt werden.

Kyffhäuserkreis. Rund 600 Familien mit drei und mehr Kindern leben nach Angaben der CDU-Kreistagsfraktion im Kyffhäuserkreis. Da Familienrabatte in Freizeiteinrichtungen oft nur Familien mit bis zu zwei Kindern berücksichtigt, müssten Familien mit mehr Kindern häufig weitere Eintrittskarten erwerben und viel Geld zahlen, heißt es im Beschlussantrag, den die Fraktion in den Kreistag einbringen will. Um den Familien dennoch den Zugang zu Freizeiteinrichtungen zu ermöglichen, will sich die Fraktion dafür einsetzen, dass der Landkreis die kostenfreien Mehrkindfamilienkarte etabliert und diese aktiv bei Unternehmen im Kreis bewirbt.

Der Verband kinderreicher Familien Thüringen stellt die Mehrkindfamilienkarte aus, zuvor müssen die Familien einen Antrag stellen und mittels Kindergeldbescheid oder Geburtsurkunde nachweisen, wie viele Kinder zur Familie gehören. Die Namen würden auf der Karte vermerkt. So können auch keine fremden Kindern in den Genuss eines günstigeren Eintritts gelangen, erläutert die CDU.

Als Beispiel führt die Fraktion das Kyffhäuserdenkmal an, deren Familienkarte sich an zwei Erwachsene und ein Kind bis 15 Jahren richte. Familien mit mehr Kindern müssten weitere Eintrittskarten erwerben, um das Denkmal zu besichtigen. Im Fall des Kyffhäuserdenkmals ist das seit März allerdings gar nicht mehr notwendig. Bereits seit diesem Jahr gehört das Denkmal zu den Ausflugszielen in Thüringen, die mit dem Verband kinderreicher Familien kooperieren und die Mehrkindfamilienkarte an der Kasse akzeptieren.